Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 17 (1966)

Heft: 4

Artikel: Bericht über die Herbstexkursion

Autor: Briner, Eduard

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-392918

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERICHT ÜBER DIE HERBSTEXKURSION

Sonntag, 2. Oktober 1966, in Rapperswil und Umgebung

Das Thema «Rund um den oberen Zürichsee» übte eine starke Anziehungskraft auf Mitglieder und Gäste unserer Gesellschaft aus. Am 2. Oktober galt der Vormittag einer in Gruppen unternommenen Besichtigung der Kunst- und Kulturstätten von Rapperswil, wo der neue Gesellschaftspräsident Dr. Alfred G. Roth und der Rapperswiler Stadtammann Willy Bölsterli hoch erfreut etwa dreihundert Teilnehmer um sich versammelt sahen. Daß auch die alte Brückenstadt sich um die Rettung historischer Aspekte des Stadtkerns sorgen muß, machte den Besuchern um so stärkeren Eindruck, als sie auf ihren Rundgängen das in hohem Maße erhaltungswürdige Stadtgebilde mit dem ansteigenden Hauptplatz, den hochgiebeligen Häusern, den Arkaden an schmalen Gassen und den markant hervortretenden Hauptgebäuden als ein geschlossenes Ganzes bewundern konnten. – Dr. Bernhard Anderes, dessen Inventar des st.-gallischen Seebezirks mit Rapperswil als Doppelband 1966 der «Kunstdenkmäler der Schweiz» erwartet wird, hatte die Sonntagsexkursion umfassend vorbereitet. Ebenso nahm er teil an der Bewältigung des anspruchsvollen Führungsprogramms, für das sich auch Dr. Alfred Roth, P. Dr. Rainald Fischer (Bearbeiter der «Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Innerrhoden»), Architekt Felix Schmid, Sekundarlehrer Eugen Halter und der Staatsarchivar des Kantons Schwyz, Dr. Willy Keller, einsetzten.

Die Stadt Rapperswil, beliebtes Ausflugsziel einer weiten Region, imponiert durch das hochragende Schloß, in dem das einstige Polnische Nationalmuseum in Form einer dokumentarischen Gedenkstätte weiterlebt, und das Schweizerische Burgenmuseum eine würdige Unterkunft gefunden hat. Die ortskundlichen Sammlungen füllen das Heimatmuseum in dem historischen Breny-Haus und dem damit durch einen Laubengang verbundenen Wehrturm am Herrenberg. Hier waren auch die in jüngster Zeit im Kloster Wurmsbach (am Seeufer oberhalb Rapperswil) abgelösten Fresken des frühen 17. Jhs. ausgestellt. Der Kirchenschatz konnte in der oberen Friedhofkapelle betrachtet werden, da die neugotische Kirche gegenwärtig renoviert wird. Im spätgotischen Saal des Rathauses sah man das guterhaltene Ratssilber (16. und 17. Jh.) und den farbenreichen Scheibenschmuck.

Von den drei Nachmittagsprogrammen fand die Seefahrt zu den beiden gründlich erforschten und restaurierten Sakralbauten auf der Insel Ufenau und zum Grab Ulrichs von Hutten sowie zur Barockkirche von Lachen, deren Innenrestaurierung geplant ist, den stärksten Zuspruch. Gut besucht war auch die Fahrt zu der weithin sichtbaren Kapelle St. Dionys mit ihren spätgotischen Kunstwerken (letzte Restaurierung 1953), zu der 1964 erneuerten Kreuzkirche Uznach und den Kirchen von St. Gallenkappel und Eschenbach. Leider nahm nur eine kleine Zahl von Besuchern an der Fahrt in den Kanton Schwyz teil, wo die St. Johannkapelle auf der Burgstelle Alt-Rapperswil bei Altendorf und die Sakralbauten von Galgenen (St. Jost-Kapelle) und Tuggen sehenswerte Kunststätten sind.

Eduard Briner